



MOTION

Urheber Mathieu Clerc, Les Vert.e.s und Alain Léger, Le Centre
Gegenstand Kein Ausverkauf unserer direkten Demokratie
Datum 15/06/2023
Nummer 2023.06.227

In vielen Ländern werden wir um unsere direkte Demokratie beneidet. Allerdings ist es auch eine ständige Herausforderung, sie dynamisch und lebendig zu halten und dafür zu sorgen, dass sie verstanden wird.

Ohne die Beteiligung aller Bürgerinnen und Bürger verliert die Demokratie ihren Sinn und ihren Nutzen. Die Information über die staatsbürgerlichen Rechte und Pflichten ist deshalb von zentraler Bedeutung.

Wir haben vor nicht allzu langer Zeit gesehen, dass es Bedrohungen für die Demokratie gibt. Es ist wichtig, sie zu schützen und zu reformieren, damit sie eine echte und lebendige Institution sein kann.

Zudem ist festzuhalten, dass unsere direkte Demokratie Angriffen ausgesetzt ist, zum Beispiel durch bezahlte Unterschriftensammlungen für Referenden oder Initiativen. Es kommt nicht selten vor, dass an den verschiedenen Märkten des Kantons Leute Unterschriften sammeln, die dafür bezahlt werden, jedoch meist keine Ahnung haben, wie unsere Institutionen überhaupt funktionieren. Dieses neue Business steht im völligen Widerspruch zum Gedanken der direkten Demokratie, nämlich zum Engagement von Bürgerinnen und Bürgern für eine gute Sache.

Der Ausverkauf unserer direkten Demokratie ist nicht akzeptabel.

Schlussfolgerung

Die Motionäre fordern die Schaffung einer gesetzlichen Grundlage, um bezahlte Unterschriftensammlungen auf dem Kantonsgebiet zu verbieten.